



Liebe Schießsportfreunde, für all Jene, die nicht zur Jahreshauptversammlung kommen konnten, hier ein kurzer Bericht:

Der für 18:30 geplante Beginn wurde – aufgrund der Verkehrslage in und um Salzburg – auf 19 Uhr verschoben. Nachdem sich ca. 25 Mitglieder des LH-CSP eingefunden haben, durfte ich die Gäste begrüßen und wir starteten die Jahreshauptversammlung.

Ich gab einen kurzen Überblick über das vergangene Jahr und das, was sich am LH baulich und in Form der Möglichkeiten zu schießen entwickelt hat.

PPC1500 eine für uns neue Schießsportart kann nun am B-Stand geschossen werden. Unsere Landessportleiterin Susanne Paar organisiert die Bewerbe und Trainings. Der Stand wurde aufwendig umgestaltet und es ist nun endlich auch möglich auf kürzere Entfernungen, in erster Linie 15m, zu schießen. Der Kostenaufwand war erheblich, aber die Neuerungen sind zeitgemäß und für unseren Schießstand wichtig.

In diesem Zusammenhang habe ich darauf hingewiesen, dass ich erwarte, dass Änderungen und die zukunftsorientierte Ausrichtung der Schießdisziplinen von allen Mitgliedern unterstützt werden.

Was die Lufthalle betrifft, konnte ich einen Einblick in die Action-Air Aktivitäten geben. Wir sind bereits eine kleine aktive Gruppe, die sich über die Wintermonate immer donnerstags am frühen Abend getroffen hat und dem sehr dynamischen Training nachgegangen ist. Wer Interesse hat, bitte einfach bei mir melden. Auch im Zuge eines Cup's o.dgl. Ich zeige euch gerne die Möglichkeiten, die wir hier geschaffen haben, um mit freien Waffen (6mm Plastikkgeln, bzw. auf einem anderen „Parcours“ 4,5mm Diabolo) den Schießsport dynamisch zu erleben.

An dieser Stelle führte ich die gute Zusammenarbeit mit dem Schützenrat aus. Leider konnte zwar – außer unserem Wirt – kein SR an der JHV-CSP teilnehmen, aber dennoch war es mir wichtig, dies nicht unerwähnt zu lassen. Die notwendigen finanziellen Mittel wurden nach überlegten Beschlüssen freigegeben, auf Veränderungen, die sich im Zuge der Ausführungen ergaben, hatte ich stets entscheidungsfreudige Ansprechpartner. Hat wirklich super geklappt, sonst hätten wir diese Herausforderungen nicht in der kurzen Zeit geschafft.

Zur Luftpistole nahm ich Bezug auf den Wunsch aller Luftpistolenschützen, nach mehr gemeinsamer Organisation ab Herbst, über den Winter 20/21. Es wird wieder gewünscht, dass es einheitliche Termine gibt, an denen die Luftschiützen zusammen kommen, um ihre Ergebnisse zu schießen, welche dann an die Fernliga gemeldet werden.

Auch die Halbautomaten kamen nicht zu kurz. Ich stellte die Disziplin im Ansatz vor und verwies auf die anfangs skeptische Haltung vieler Mitglieder, welche nach den ersten Trainings und Bewerben schnell verflogen war. Es handelt sich um eine hochspezielle Disziplin, welche sehr technisch (es werden teils hochgerüstete Matchgewehre eingesetzt) behaftet ist. Jedoch ist auch extrem viel Konzentration und Waffenbeherrschung notwendig um in 20sec. 10 Schuss auf die Größe einer 1-euro Münze, auf 100m zu platzieren. Hier ein großer Dank an Andreas Mösl, er hat diese Disziplin zu uns an den LH gebracht und ist auch mit dem neuen L.sp.Lt. für Halbautomaten in Kontakt, um das eine oder andere Schießen im heurigen Jahr am Landeshauptschießstand abzuwickeln.

Es folgte die Totenehrung, besonders gedacht wurde an Bruckmooser Franz, er war Ehrenschiütze und verstarb im letzten Jahr.

Im Anschluss gab es von mir einen kurzen Überblick über den Mitgliederstand des CSP. Es sind aktuell 115 Mitglieder des LH, die auch in der Sektion geführt sind. Neu dazu gekommen sind heuer 2 Paare, was mich besonders freut.

Herzlich Willkommen: Sandra & Josef Gruber, sowie Andrea & Michael Mühllechner

Ein paar Mitglieder sind ausgetreten, meist aus Zeit- oder Gesundheitsgründen. Angemerkt wurde das der Wunsch besteht, dass es zukünftig wieder Zahlscheine in der Jahresaussendung geben sollte. Viele Schützen warten hier angeblich noch immer auf ein explizites Mitgliedsbeitrags-Schreiben, da sie den Hinweis im Jahresbrief überlesen haben. Ich habe auf die Zuständigkeit des Schützenrates verwiesen, wurde aber ersucht, dieses Anliegen hier kurz zu erwähnen.

Danach gab es eine kurze Pause und im Anschluss die Möglichkeit für allfällige Wortmeldungen. Nachdem alles super läuft und wir ohnehin immer gut vernetzt sind, gab es keinerlei notwendige Themen.

Somit konnte unsere neue Landessportleiterin das Wort übernehmen. Susi gab uns einen kurzen Rück- und Ausblick auf die Großkaliber- & PPC Saison 2020. Diskutiert wurde die Möglichkeit ggf. mit körperlichen Einschränkungen an PPC1500 Bewerben teilnehmen zu können. Denn, das Interesse ist groß, jedoch ist es nicht Jedem möglich, sich problemlos hin zu legen, bzw. rasch aufzustehen. Ich füge hier die Informationen ein, welche mir Susi postwendend zukommen ließ.

Auch enthalten sind darin die bereits fixierten Trainingstermine fürs PPC:

für alle jene, die es betrifft, hier die vereinfachte Variante des PPC1500 Matches:

1. Auf 25m statt "kniend" ist "stehend frei mit schussstarker Hand", für Rechtshänder also mit rechts.
2. Auf 50m statt "sitzend" oder "liegend" ist "am Pfosten mit der schusschwachen Hand", für Rechtshänder also mit links.

Wer immer unter diesen geänderten Rahmenbedingungen an den Trainings teilnehmen möchte, bitte einfach melden (telefonisch unter 0676 920 38 99 oder per Mail).

Termine PPC1500 März: 08.03. ab 13:00 Uhr 14.03. ab 13:00 Uhr

Unser Ehrenpräsident Herbert Hinterbichler übernahm nun das Wort und führte die Ehrungen sehr verdienter CSP-Mitglieder durch.

Geehrt und zu Ehrenschützen des CSP ernannt wurden:

Ignaz Falle

Herbert Eder

Willi Kuhn (in Abwesenheit, er bekommt die Urkunde bei nächster Gelegenheit)

Herbert gab uns noch einen Überblick zum Thema Kleinkaliber. Leider gibt es immer noch keinen Landessportleiter, daher „wackelt“ natürlich auch die Landesmeisterschaft. Unser Ehrenpräsident hat allerdings zugesagt, dass er für das Jahr 2020 die LM ausnahmsweise organisatorisch übernehmen würde, dann muss aber jemand anders gefunden werden.

Vereinsmeisterschaft KK wird auch von Ihm übernommen, organisiert und durchgeführt. An der Stelle ein großes Danke an Herbert.

4-städtewettkampf: wer Interesse hat an diesem sehr traditionsreichen Wettkampf teilzunehmen, bitte Herbert kontaktieren. Termin wäre christi-himmelfahrt 21.bis23.Mai in Zürich.

Herbert informierte darauffolgend über den Arbeitseinsatz am 21. März und das Osterschießen am 13. April. Die Information dazu und die Ausschreibung sind bereits per Mail – von Herbert – am Weg zu euch.

Von meiner Seite die Bitte:

kommt's und hackelt's mit, wir brauchen da jede helfende Hand, um in einem Tag fertig zu werden.

Anschließend wurde mir die große Ehre zu Teil, Herbert Hinterbichler und Franz Konschel zu Ehrenschützen des Landeshauptschießstandes zu ernennen. Ich nahm Bezug auf das sofortige Einverständnis des Schützenrates, welcher meinen Ernennungsvorschlag einstimmig angenommen hat. In Absprache mit unserem OSM Reinhold Sodja überreichte ich die Urkunden und führte die herausragenden Leistungen der Beiden Mitglieder an. Franz und Herbert haben die letzten Jahrzehnte am LH Geschichte geschrieben, ihr Einsatz war nicht immer einstimmig, aber unterm Strich stand und steht für alle beide das Wohl des Vereins an erster, oberster Stelle. Ich persönlich konnte die Zwei in den letzten Jahren sehr gut kennenlernen und kann bestätigen, dass diese – höchste – Auszeichnung für ein Mitglied, als Dank mehr als angebracht ist.

Ich wünsche Herbert und Franz weiterhin viel Gesundheit und dass Ihr dem LH, dem CSP und seinen Mitgliedern noch lange mit Rat und Tat zur Seite steht.

Abschließend, bedankte ich mich bei allen Anwesenden für ihr Kommen. Und verwies auf die kommenden Cup's, welche wieder wie gewohnt stattfinden.

Unsere Ehrenmitglieder ließen es sich natürlich nicht nehmen, Schlussworte an die versammelten LH-Mitglieder zu richten:

Herbert bedankte sich – sichtlich überrascht und gerührt – beim Schützenrat und mir, für diese Anerkennung. Es war klar zu sehen, wie stolz Herbert war und wie wichtig ihm der LH ist. Nahm er dies doch auch gleich zum Anlass, um auf die kommende ÖM im GK hinzuweisen, wo wir alle als Unterstützer benötigt werden.

Franz nahm Bezug auf die Vergangenheit und auf seinen angeschlagenen Gesundheitszustand. Leider ist es ihm nicht mehr so möglich, sich einzubringen und mitzuarbeiten. Aber, wo es geht, ist er natürlich voll dabei. Wie wir Franz kennen, ist er ein Kämpfer und immer ehrgeizig, um wieder auf dem Stockerl zu stehen.